

Klassenfahrten und Geldnöte

Beitrag von „Beatrice“ vom 3. Juli 2005 11:40

Zitat

... in B-W musst du z.B. im Reisekostenformular unterschreiben, dass du auf die Kostenerstattung verzichtest, sonst bekommst du die Dienstreise in den meisten Fällen nicht genehmigt

Was? Wer seine Unterschrift verweigert, wird privat sanktioniert obwohl es dienstlich ist? Das ist Erpressung! Kaum zu glauben, dass wir über Deutschland sprechen, wenn solche Methoden bei uns rechtsgültig sind. Wozu gibt es eigentlich Gewerkschaften und Personalräte? Hallo? Die Umstände sind nicht neu und niemand unternimmt etwas dagegen. In jedem Fall werde ich meine Unterschrift bei solchen Klauseln verweigern, denn irgendwo hört es auf, sich für etwas zu engagieren, dass einen nur fordert, aber nicht fördert. Und wie sollen wir mit gutem Beispiel voran gehen, wenn es der Dienstherr nicht mal für nötig hält, meine privaten(!) Ausgaben zu ersetzen, die ich für den Dienst bereit wäre voranzulegen? Konsequenz: Dann gibt es eben keine Genehmigung zur Klassenfahrt und die Schüler und Eltern können sich in einem offenen Brief für diese „sozialgerechte“ Regelung bei der Regierung bedanken.

Liebe Regierung,
unser Baum trägt keine Früchte mehr. Welche Zitronen wollen sie auspressen, wenn keine mehr wachsen?

Beatrice